

## Care Management Reutte

Ein starkes Netzwerk zum Wohle der Patienten

Österreichs Bevölkerung wird immer älter. An und für sich eine sehr positive demographische Entwicklung, die sicher unserem hervorragenden Gesundheitssystem geschuldet ist. Aber: Der Pflegebereich steht vor enormen Herausforderungen: Wer hilft Pflegebedürftigen im Alltag, wer entlastet pflegende Angehörige, wohin kann man sich wenden, um rasche und unbürokratische Hilfe zu finden? Zu diesen Fragen durfte ich ein sehr aufschlussreiches Interview mit Frau Anna Paulweber, der Koordinatorin für Pflege und Betreuung Reutte, führen.

Von M. Färber

**RUNDSCHAU:** Frau Paulweber, vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses Gespräch genommen haben. Würden Sie bitte als Erstes Ihren beruflichen Werdegang beschreiben?

**Anna Paulweber:** Nach meiner Matura an der HLW Reutte habe ich in Innsbruck an der FH Management das Studium Soziale Arbeit

abgeschlossen und danach in Wien im Beratungszentrum für Pflege und Betreuung gearbeitet. Dort konnte ich sehr wertvolle Erfahrungen sammeln, die ich nun in meinen neuen Tätigkeitsbereich im Bezirk Reutte einfließen lassen kann.

**RS: Beschreiben Sie bitte Care Management Reutte näher.**

**Anna Paulweber:** Care Manage-

ment Reutte ist eine Koordinationsstelle für Pflege, die dem Landesinstitut für Integrierte Versorgung (LIV) Tirol untersteht. Ziel des LIV ist es, in jedem Tiroler Bezirk eine niederschwellige, wohnortnahe und kostenlose Erstinformationsstelle zum Thema Pflege und Betreuung zu schaffen. Dafür werden für alle neun Bezirke zusammen jährlich 700.000 Euro budgetiert. Die Koordinationsstelle Reutte wurde im April 2021 gegründet. Während in den anderen Bezirken je zwei Teilleistungskräfte angestellt sind, habe ich eine Vollzeitstelle, da hier noch der Bereich der Sozialarbeit abgedeckt werden muss. Vorstand des LIV ist Dr. Andreas Huber, Landeskoordinatorin ist Gabriele Schiessling. Wissenschaftlich begleitet wird meine Arbeit durch die UMIT Tirol, unter der Leitung von Frau Dr. Eva Schulc, die jährlich Evaluationsberichte durchführt.

**RS: Welche Zielsetzungen hat Care Management Reutte?**

**Anna Paulweber:** Beratung und Netzwerkarbeit sind von großer Bedeutung. Ein regelmäßiger Austausch zwischen den verschiedenen Betreuungseinrichtungen soll eine engmaschige Zusammenarbeit ermöglichen. Dadurch wird eine optimale Pflege zu Hause gewährleistet und pflegende Angehörige können so begleitet und entlastet werden. Reutte hat im Bereich Pflege seit Jahren eine Vorreiterrolle, da es hier die sogenannte „Pflegedrehscheibe“ gibt, d. h. die verschiedenen Pflegeeinrichtungen des Bezirks sind eng miteinander vernetzt. Das funktioniert sehr gut. Allgemein ist jedoch festzustellen, dass die Betreuungssituationen immer komplexer werden, deshalb ist ein weiteres wichtiges Ziel meiner Koordinationsstelle, bei bürokratischen und rechtlichen Fragen behilflich zu sein.

**RS: Wer kann sich an Sie wenden?**

**Anna Paulweber:** Menschen mit Pflegebedarf, pflegende Angehörige, jede Pflege- und Betreuungseinrichtung, egal ob ambulant oder stationär, Ärzte, Selbsthilfegruppen, Versicherungen – aber auch Polizei und Gerichte, also alle Stellen, die mit dem Thema Pflege konfrontiert sind.



Foto: Paulweber

**Kompetente Ratgeberin in allen Pflegesituationen: Anna Paulweber – Koordinatorin für Pflege und Betreuung Reutte.**

**RS: Glauben Sie, dass Ihre Koordinationsstelle in der Bevölkerung ausreichend bekannt ist?**

**Anna Paulweber:** Ich denke, da braucht es noch viel Energie und Vernetzungsarbeit. Die öffentliche Präsentation war erst am 20. September 2021.

**RS: Wie hilft Care Management konkret weiter?**

**Anna Paulweber:** Es wird zuerst der genaue Bedarf erhoben, dann über das bestehende Hilfsangebot informiert und an die entsprechenden Stellen weiter vermittelt. Ich biete auch sozialrechtliche Beratung an, z. B. Informationen über finanzielle Hilfestellungen, Antragstellungen, Pflegegeld usw. Darüber hinaus mache ich Hausbesuche, um auch bettlägerigen Leuten diese Hilfestellung zukommen zu lassen.

**RS: Mit welchen Institutionen arbeiten Sie hauptsächlich zusammen?**

**Anna Paulweber:** Mit dem Bezirkskrankenhaus Reutte, dem Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern, den Pflegeheimen, dem Palliativteam, der BH Reutte, der AK und ich bin mit den Gemeinden und Hausärzten vernetzt.

**RS: Welche Wünsche und Visionen den Pflegebereich betreffend haben Sie für die Zukunft?**

**Anna Paulweber:** Ich wünsche mir weiterhin eine sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen im Bezirk, um gemeinsam Betroffenen eine optimale Versorgung bieten zu können.

**RS: Vielen Dank für dieses interessante Gespräch.**